

# KUNSTQUARTAL

## Die wichtigsten Kunsttermine auf einen Blick



# Die 500 wichtigsten Kunsttermine des Quartals

Schon seit 1965 informiert das KUNSTQUARTAL vierteljährlich über die **wichtigsten Ausstellungstermine – in Deutschland, Österreich und der Schweiz**. Auf über 60 Seiten werden verlässlich eine kuratierte Auswahl von rund 500 Ausstellungen zwischen Aachen und Zürich gelistet. Das Programm der Weltmuseen in Berlin, Wien oder Basel findet man im KUNSTQUARTAL genauso wie das kleine Stadtmuseum um die Ecke oder die Lieblingsgalerie.

**2024 erhielt das Kompendium eine grundlegende Auffrischung:**

Neben der Veröffentlichung zusammen mit der **WELTKUNST zum Heraustrennen**, sorgt nun das größere Format mit einer **großzügigeren Gestaltung** des Layouts für mehr Lesefreundlichkeit. Verbunden wird die WELTKUNST und das KUNSTQUARTAL mit einem hochwertigen, zusätzlichen Mantelumschlag.

Im **redaktionellen Teil** präsentiert die WELTKUNST-Redaktion ihre Auswahl der jeweils besten Ausstellungen im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter.



# / Mantelumschlag

Die **WELTKUNST** und das **KUNSTQUARTAL** werden zum gemeinsamen Vertrieb in einem **hochwertigen Mantelumschlag** am Rücken geklebt. Beide Magazine lassen sich einfach und ohne Rückstände aus dem Mantelumschlag herauslösen.

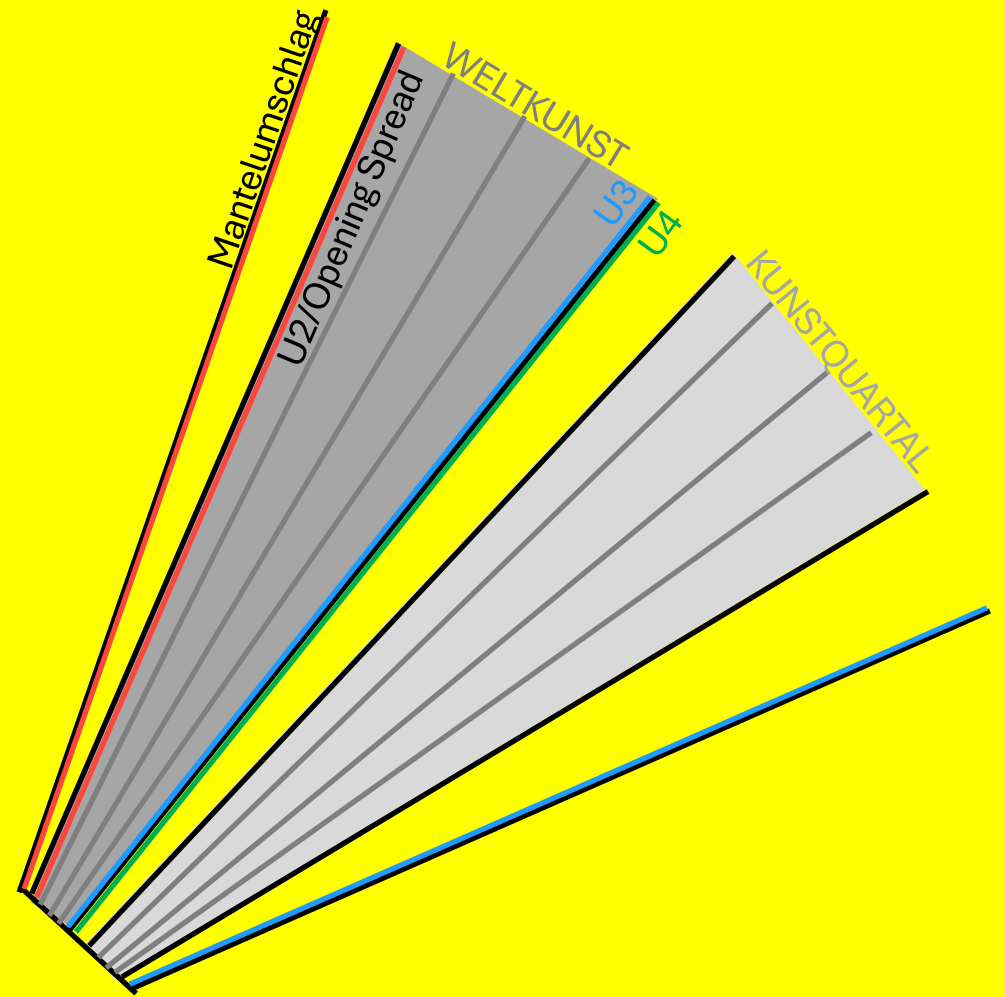
Der Mantelumschlag trägt den WELTKUNST-Titel.

Alle Umschlagsseiten der WELTKUNST werden auf dem Mantelumschlag wiederholt. Das Opening-Spread der WELTKUNST erhält einen zusätzlichen Anzeigenplatz auf der U2 des Mantelumschlages.

[→ Zum Erklärvideo](#)

## Ihr Nutzen

- Mehr Sichtbarkeit und mehr Werbeflächen für Aufschlagsseiten und Opening Spread der WELTKUNST durch zusätzliche Werbeplätze auf dem Mantelumschlag.
- Größerer Umfang der WELTKUNST und damit mehr Aufmerksamkeit bei den Leser:innen.
- Das Bundle von WELTKUNST und KUNSTQUARTAL sorgt am POS für mehr Aufmerksamkeit.





# / Impressionen

**Veröffentlichung des  
KUNSTQUARTALS mit dem  
Kunstmagazin  
WELTKUNST**

**Zwei Magazine**  
zum Heraustrennen und  
Aufbewahren sorgen für einen  
überzeugenden Mehrwert auf  
dem Lesermarkt



+



→ KUNSTQUARTAL

**Erstklassige Zielgruppe:**  
Ansprache einer breiten  
kunstaffinen Leserschaft

**Hohe Auflage und  
attraktive Reichweite**  
20.000 Exemplare

Anschauungsbeispiel

# / Impressionen

**Opulenter Platz für Inhalte:**  
Das größere Format sorgt für  
eine ansprechendere visuelle  
Darstellung

**Visuelle Harmonie**  
durch ein ausgewogenes  
Verhältnis von Text, Bildern  
und Weißraum

Anschauungsbeispiel

## HIGHLIGHTS

### SECHS AUSSTELLUNGEN, DIE SIE NICHT VERPASSEN SOLLTEN

#### 1 AACHEN

Darf man so malen wie Michael Torgel? Darf man heute Bilder schaffen in Manier eines Renaissancemeisters oder barocken Künstlerfürsten – so, als hätte es Fernsehen, Pop und KI nie gegeben? Wer bis zum 15.6. die Überblicksausstellung »Jenseits des Sichtbaren« des 1968 geborenen Erturters im Suermondt-Ludwig-Museum in Aachen besucht, findet die Antwort schnell: Man darf nicht nur, man muss unbedingt! Denn für Torgel ist der altmeisterliche Stil die Eintrittspforte in ein Reich komplexer, auch moderner Erzählungen. Die Kinderzeichnung auf einem Zettel, die er in einem Werk über das Gesicht einer Madonna komponiert, kann viele Bedeutungen haben: Sie mag als Zeichen für die kindliche Liebe verstanden werden, das stolz ein Kühlschrankkühlen geheftet wird. Oder als Symbol für die lange finanzielle Kompensation der Mutterrolle in unserer Gesellschaft. suermondt-ludwig-museum.de



Michael Torgel, »Mutter und Tochter malen Mutter und Sohn«, 2020. © VG Bild-Kunst, Bonn 2020 / Foto: Galerie Schwind, Leipzig

#### 2 KASSEL

Mit viel Papier und noch mehr Fingerspitzengefühl führt Alena Tcherny ganze Welten: Herren mit steifen Zylindern, Prinzessinnen zu Pferde, musizierende Mäuse und Postkutschen mit geheimnisvoller Fracht bevölkern seinen Dorsalen. In der Grimmwelt Kassel entführt uns der ukrainische Künstler in die Zeit der märchenhaften Brüder und nutzt dafür eine typische Kunstform jener Epoche: das von hinten beleuchtete Durchscheinbild. Bis zum 6.7. lassen in der Schau »Licht-Bilder« die flirgen geschnittenen Figuren ebenso staunen wie Tchernys Methode, durch Überlagerung von Papierschichten Hell- und Dunkelöne zu erzeugen. grimmwelt.de



Alena Tcherny, »Märchenbilder«, 2024. © Grimmwelt Kassel / Foto: Nicolas Weller

#### 3 DRESDEN

Dank seiner zeitgenössischen Kulturrepote von K-Pop bis »Squid Game« hat Korea in der vergangenen Dekade viele Aufmerksamkeit erhalten. Allerdings spiegelt sich dieser Erfolg im Westen bisher kaum in kunsthistorischen Ausstellungen wider. Ein wenig ändert sich das jetzt, hoffentlich, denn die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden präsentieren »100 Ideen vom Glück, Kunstschätze aus Korea« (bis 10.8.). Zu den Highlights der Schau im Residenzschloss gehört eine Goldkrona des Silla-Königreichs, die im 5. Jahrhundert entstand und in einem Grabhügel der antiken Stadt Gyeongwanchong gefunden wurde. Doch auch alltäglichere Objekte wie die Norigae – Glücksbringer, die zur traditionellen Tracht koreanischer Frauen gehören – öffnen den Blick für eine andere Kultur. Von den 180 gezeigten Objekten sind zahlreiche zum ersten Mal außerhalb Koreas zu sehen. skd.museum

Norigae, Anhänger mit drei Ornamenten, hohes 20. Jahrhundert. © Koreanisches Nationalmuseum

### Von Francis Alÿs bis Otto Dix: Die aktuellen Favoriten der WELTKUNST-Redaktion in den nächsten Monaten



#### 4 KÖLN

Afghanistan, Irak oder Ukraine – für seine Videarbeiten wagt sich Francis Alÿs oft in Krisengebiete. Vor Ort sind meist Kinder diejenigen, die ihn als erstes neugierig auf seine Arbeit ansprechen. Diese Begegnungen wurden Anlass für eines der schönsten Werke unserer Gegenwart: Der belgische Künstler begann 1999 mit seinem Videozyklus »Children's Games«, der Kinderspiele auf der ganzen Welt zeigt. Vom 12.4. bis zum 3.8. präsentiert das Kölner Museum Ludwig die Filme. Einerseits macht es total gute Laune, mitanzusehen, wie sich drei Mädchen in Hongkong im Seilspringen üben oder eine Kinderbande in den Schweizer Bergen rodel. Andererseits begreift man, dass dieses Toben im öffentlichen Raum seltener wird und dass Alÿs hier einige uralte Spiele dokumentiert, die – wie das kongolesische Kinsolo mit Mudeln und Steinen – langsam verschwinden. museum-ludwig.de

Francis Alÿs, »Children's Game #22 Jump Rope«, Hongkong/Foto: Courtesy Robert Longo Studio / und Fela Blume © Francis Alÿs

#### 5 HUMLEBÆK

»Ich versuche die Zeiten festzuhalten, in denen wir leben«, sagt Robert Longo in einem Videointerview, dass das Louisiana Museum of Modern Art im dänischen Humlebaek mit dem New Yorker Künstler im Vorfeld seiner Retrospektive (11.4. bis 31.8.) geführt hat. Nachrichtenbilder etwa von Flüchtlingen in einem Schlauchboot oder von Studierendenprotesten gegen den Krieg im Gazastreifen überträgt er in Kohlezeichnungen, die teilweise Längsmale von sieben Metern erreichen. Weil das Publikum diese Schwarz-Weiß-Denkmalen zuerst für Fotografien hält, schaut es beim zweiten Blick lieber genauer hin. Dann hat Longo sein Ziel erreicht. louisiana.dk



Robert Longo, »Untitled (The Haunting)«, 2005. © Robert Longo / Foto: Courtesy Robert Longo Studio / VG Bild-Kunst, Bonn 2020

#### 6 ALBSTADT

Größtenteils wie Dresden, Düsseldorf oder Berlin waren die Inspirationsquelle für die bitterbösen Gesellschaftsanalysen von Otto Dix. Und doch wirken die Blätter aus der Zeit des Verismus allgemein wahrhaftig und daher auch in kleineren Orten keineswegs fehl am Platz: Das Kunstmuseum der Stadt Albstadt bewahrt als Teil seiner kommunalen Sammlung auch 448 Zeichnungen und druckgrafische Werke von Dix. Dieses beachtliche Konvolut wird nun anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Hauses in einer Doppelausstellung mit dem Titel »Otto Dix – Alpha Omega. Der komplette Bestand« präsentiert. Der »Alpha«-Teil der Schau läuft bereits und überschneidet sich bis zum 12.10. mit dem abschließenden »Omega«-Part (vom 27.6. bis 18.1.2026). Mehr als genug Zeit also, Albstadt mehrfach zu besuchen und den großen Menschenkenner Dix wirklich umfassend zu studieren. kunstmuseumalbstadt.de



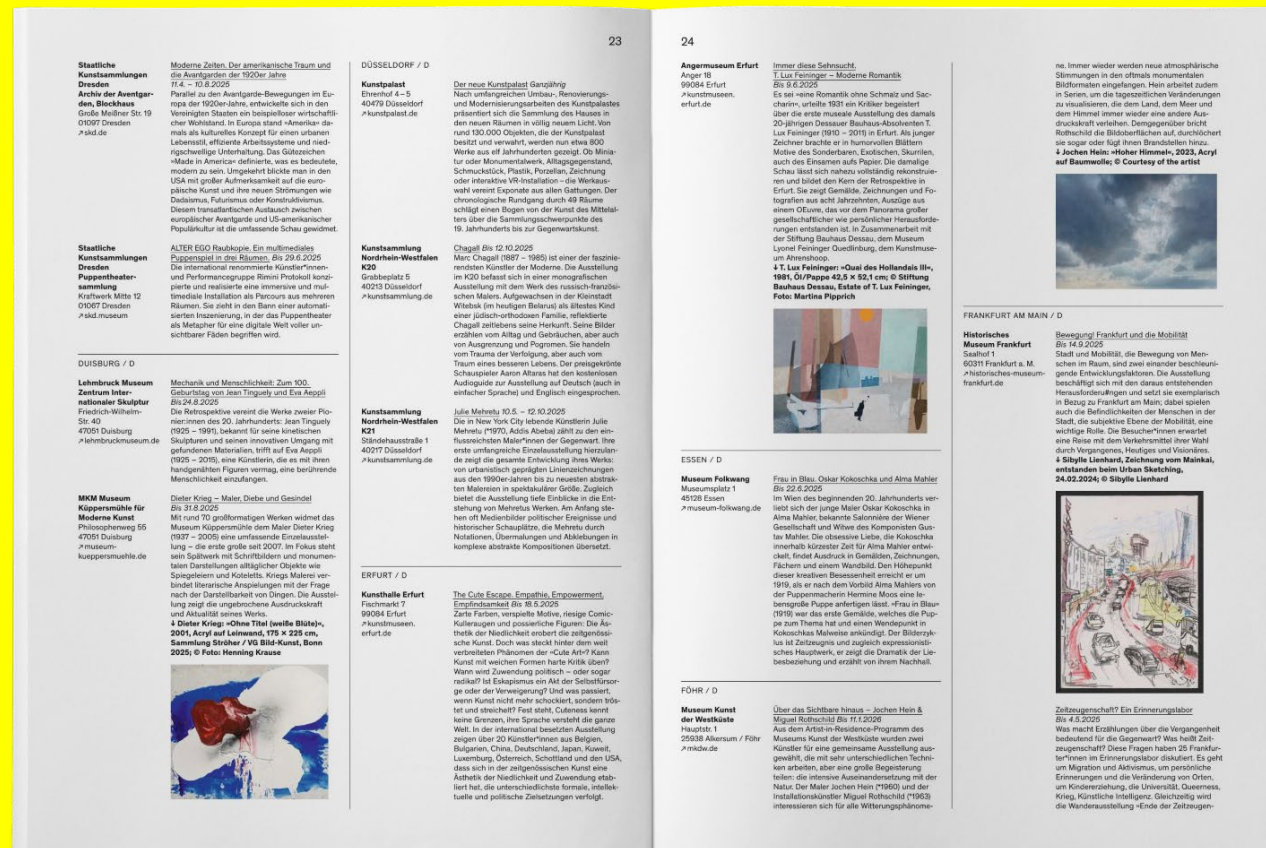
Otto Dix, »Oma mit roten Backen«, 1923. © VG Bild-Kunst, Bonn 2020 / Foto: Longene, Albstadt

7

**Redaktionelle Artikel mit  
auffälliger Bild-Sprache,  
die das Interesse der  
Betrachter:innen wecken**

## Klarer Fokus auf kuratierte Auswahl an Ausstellungen

**Gute Lesbarkeit**  
durch ein großzügigeres  
Layout mit mehr Weißraum





# / Kunstquartal

---

**Erscheinungsart:**

Magazin (veröffentlicht mit der WELTKUNST)

---

**Erscheinungsweise:**

4x im Jahr

---

**Auflage:**

20.000 Exemplare

---

**Zielgruppe:**

Kunst- und Kulturinteressierte

---

... informiert seit 1965 vierteljährlich über die wichtigsten Ausstellungstermine – in Deutschland Österreich und der Schweiz.

... wird als Magazin zusammen mit der WELTKUNST veröffentlicht.

... ist mit rund 500 Terminen ein umfassender deutschsprachiger Ausstellungskalender.

... führt das Programm der Weltmuseen in Berlin, Wien oder Basel auf genauso wie das des kleinen Stadtmuseums um die Ecke oder das der Lieblingsgalerie in der Nachbarschaft.



KUNSTQUARTAL

# / Termine 2026

Nr.	Ausgabe	EVT	AS/DU
Kunstquartal 01/26	#WELTKUNST 251	16.01.2026	25.11.2025
Kunstquartal 02/26	#WELTKUNST 253	20.03.2026	05.02.2026
Kunstquartal 03/26	#WELTKUNST 257	26.06.2026	11.05.2026
Kunstquartal 04/26	#WELTKUNST 260	25.09.2026	13.08.2026





# / Preise 2026

Format	B x H (in mm)	Preis
1/1 Seite im redaktionellen Teil/ Ausstellungsregister	220 x 300	1.910,- €
1/2 Seite im redaktionellen Teil/ Ausstellungsregister	220 x 150	980,- €
U2/U3/U4	220 x 300	2.990,- €

Alle Preise zzgl. MwSt.

Format	Preis
U1 (Titelbild inkl. Teaser auf dem Titel) + 2/1 Seite Advertorial (Titelgeschichte)	5.120,- €
1/1 Seite Advertorial im redaktionellen Teil/ Ausstellungsregister	2.120,- €
Text-Bild-Eintrag im Ausstellungsregister	280,- €

Alle Preise zzgl. MwSt. Infos zur Materialanlieferung der Advertorials finden Sie auf den folgenden Seiten

Rabatte für Anzeigen
Ab 2 Anzeigen 5 %
Ab 4 Anzeigen 10 %
Ab 8 Anzeigen 15 %

## Materialanlieferung der gestalteten Anzeigen und U-Seiten

Bitte benennen Sie Ihre Dateien eindeutig:  
[Stadt], [Ausstellungshaus], [Ausstellungstitel]  
Bitte schicken Sie druckfähige PDF / X-1a oder PDF / X3 Dateien mit  
einer Bildauflösung von 300 dpi an [kunstquartal@weltkunst.de](mailto:kunstquartal@weltkunst.de)

Bei der Erstellung der PDFs berücksichtigen  
Sie bitte eine **Beschnittzugabe von 4 mm**;  
setzen aber bitte **KEINE Beschnittmarken**.  
**Druckprofil Inhalt: PSO\_LWC\_improved**  
**Druckprofil U2/U3/U4: PSO coated v3**

# / Titelbild inkl. Titelgeschichte

## Ihr großer Auftritt

Mit dem Cover und der Titelgeschichte bestimmen Sie exklusiv mit Ihrer Ausstellung die erste Ausrichtung und den prägenden Charakter der KUNSTQUARTAL-Ausgabe. Die Gestaltung übernimmt der Verlag für Sie, die Inhalte werden in enger Abstimmung mit Ihnen erstellt.

## Preis und Format

Format	Preis
U1 (Titelbild inkl. Teaser auf dem Titel) + 2/1 Seite Advertorial (Titelgeschichte)*	5.120,- €

Alle Preise zzgl. MwSt.  
\*Sie liefern Text und Abbildung. Gestaltung erfolgt durch den Verlag

## Technische Spezifikationen

- Titelabbildung: 1 Abbildung (Bildauflösung 300 dpi, Hochformat)
- Titelgeschichte: 2 Abbildungen (Bildauflösung 300 dpi) sowie Text zur Ausstellung mit Basis-Informationen (Name und Ort der Ausstellung, Laufzeit, URL, Bildnachweis, Bildunterschriften, Textüberschrift und Text)
- Text max. 4.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
- Materialanlieferung an [kunstquartal@weltkunst.de](mailto:kunstquartal@weltkunst.de)



→ KUNSTQUARTAL

# / Advertorial im redaktionellen Teil

## Alles aus einer Hand

Mit einem Advertorial innerhalb des redaktionellen Teils oder dem Ausstellungsregister erhalten Sie die volle Aufmerksamkeit unserer Leser:innen. Sie liefern Text und Abbildungen, das Advertorial gestaltet der Verlag für Sie.

## Preis und Format

### Format

1/1 Seite Advertorial im redaktionellen Teil/Ausstellungsregister

### Preis

2.120,- €

Alle Preise zzgl. MwSt.

\*Sie liefern Text und Abbildung. Gestaltung erfolgt durch den Verlag

## Technische Spezifikationen

2 Abbildungen (Bildauflösung 300 dpi) sowie Text zur Ausstellung mit Basis-Informationen (Name und Ort der Ausstellung, Laufzeit, URL, Bildnachweis, Bildunterschriften, Textüberschrift und Text)

Insgesamt max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen

Materialanlieferung an [kunstquartal@weltkunst.de](mailto:kunstquartal@weltkunst.de)



GOTHA



Das Herzogliche Museum Gotha von der Südseite, im Hintergrund: Schloss Friedenstein. Fotograf: Marcus Grah



Paratatisch montierter Refraktor. Hersteller: Johann Friedrich Schmeisser, Meiningen & Hild, Ende 18. Jhd., Fotograf: Lutz Ehlhardt

## GOTHA GENIAL?! GEISTESBLITZE UND DAUER- BRENNER AUS 1250 JAHREN

Schulpflicht, Flugzeug, Karussell? Von Gotha aus haben viele Ideen und Erfindungen ihren Weg in Politik, Wirtschaft oder das Bildungswesen angetreten. Die Sonderausstellung im Herzoglichen Museum Gotha lädt zu einer Zeitreise durch die 1250-jährige Geschichte der Stadt ein und zeigt, wie Gothas Traditionen und Innovationen Thüringen und die Welt prägten.

In der Ausstellung lernen die Besucher:innen die Stadt Gotha kennen: wer sie prägte und was sie besonders macht. Statt einer chronologischen Nacherzählung der 1250-jährigen Geschichte treten Themenkomplexe in den Fokus – von »Politik«, »Bildung«, »Wirtschaft und Handwerk« über Kapitel wie »Aus aller Welt nach Gotha«, »Vereine und Engagement« bis hin zu »Typisch Gotha« oder »Feste und Feiern«.

Die Ausstellung ist mehr als ein »Museum Sie eigentlich, dass in Gotha das erste Krematorium gebaut wurde? Oder dass in Gotha die Regionalfarben in der Kartografie erfunden wurden? Blau für Wasser, grün für Wiese...« Der erste Weltkongress der Astronomie ist genauso Thema wie die Gotha'sche Haube oder der Gothaer Krenz. Gotha ist eine Stadt voller Geschichte und voller Ideen: Hier wurden die Schulpflicht eingeführt, Landkarten entwickelt, wie wir sie noch heute kennen, und Maschinen gebaut, die die Welt bewegt haben.

Was aber Gotha wirklich ausmacht, sind die Menschen, die in der Stadt gelebt, gearbeitet und gefeiert haben, die Vereine, die hier aktiv sind. So sind auch Ergebnisse des Kooperationsprojekts der Friedenstein

Stiftung Gotha und der Universität Erfurt »Die kleine Freiheit: Fest, Fotografie, Oral History« in die Ausstellung eingeflossen: Auf der Grundlage von Fotografien aus der Sammlung der Friedenstein Stiftung haben Studierende Gothaer Bürger:innen interviewt und die Freiheiten erforscht, die Feste mit sich bringen. Ihre Erinnerungen, ihre Ansichten, was Freiheit bedeutet und wie sie die verschiedenen politischen Systeme erlebt haben, sind in der Ausstellung zu hören.

Die meisten Objekte stammen aus der eigenen Sammlung, die durch Schenkungen, Leihgaben sowie Digitalisaten aus anderen Institutionen wie der Forschungsbibliothek Gotha ergänzt werden. Originale Zeitdokumente wie Reden und Tonaufnahmen der Gothaer Mundart oder eine Erzählebene, welche die Themen auf emotionale und zugewandte Art und Weise einordnet und historische Bezüge herstellt, machen »GOTHA GENIAL?!« hörbar.

Eine Kinderebene sowie weitere Sound- und Videoinstallationen ergänzen die Ausstellung. Die Besucher:innen können im Rahmen der Ausstellung selbst aktiv werden: Sie sind eingeladen typisch Gotha'sche Wörter zu sammeln und aufzunehmen, Baudrucke auszuprobieren oder in Vereinsgeschichten zu blättern.

27. APRIL BIS 26. OKTOBER 2025

Herzogliches Museum Gotha, Schlossplatz 2, Di – So 10 bis 17 Uhr, Feiertage geöffnet [gotha-genial.de](http://gotha-genial.de)

→ KUNSTQUARTAL



# / Text - Bild-Eintrag im Ausstellungsregister

## Aufmerksamkeitsstark glänzen

Mit einem redaktionell anmutenden Text-Bild-Eintrag im Ausstellungsregister bieten wir Ihnen ein exklusives Format für Ihr Kunsthighlight.

## Preis und Format

Format	Preis
Text-Bild-Eintrag im Ausstellungsregister*	280,- €

Alle Preise zzgl. MwSt.  
\*Sie liefern Text und Abbildung. Gestaltung erfolgt durch den Verlag

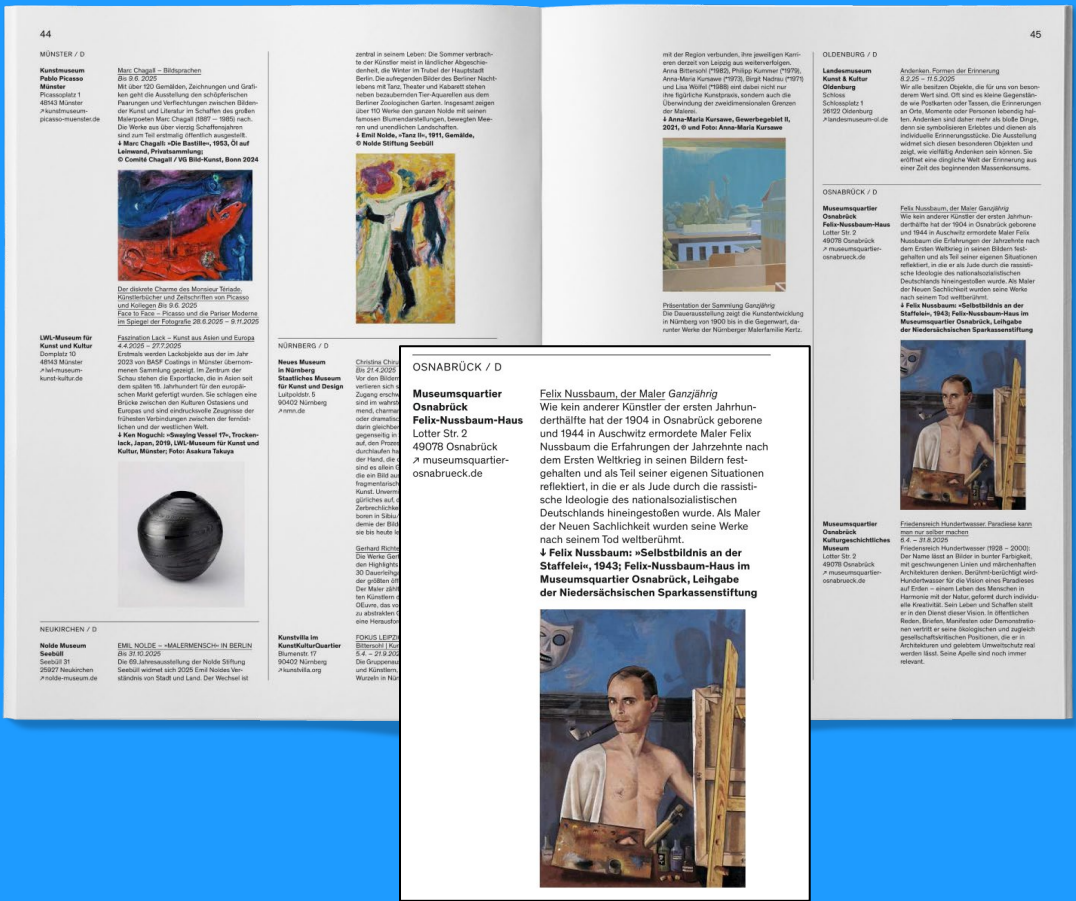
### Technische Spezifikationen

1 Abbildung (Bildauflösung 300 dpi) sowie Text zur Ausstellung mit Basis-Informationen (Name und Ort der Ausstellung, Laufzeit, URL, Bildnachweis, Bildunterschriften, Textüberschrift und Text)

Insgesamt max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen

Bitte benennen Sie Ihre Dateien eindeutig:  
[Stadt], [Ausstellungshaus], [Ausstellungstitel],  
z.B. "Koblenz, Mittelrhein Museum, Rudolf Schlichter.doc"

Materialanlieferung an **kunstquartal@weltkunst.de**



→ KUNSTQUARTAL

# / Gerne beraten wir Sie persönlich!

**Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG**

Vermarktung  
Buceriusstraße, Eingang Speersort 1  
20095 Hamburg

**Telefon-Marketing und Verlagsservice TVM GmbH**

Lützowstr. 102-104  
10785 Berlin

Lily Roggemann  
+49 30/260 68 238  
[lily.roggemann@tvm-berlin.de](mailto:lily.roggemann@tvm-berlin.de)